

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 01.07.2012

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

aufgrund zweier aufeinanderfolgender Wortmeldungen sehe ich mich gezwungen hier einige klärende Worte dazuzufügen.

Während Powermax, wer er auch immer ist, zurecht die römisch-katholische Kirche angreift, dabei aber vergißt, daß es nicht die Schuld der einfachen Christen, die sich an die 10 Gebote halten, war, sondern derer, die da die Gläubigen und hier ist es wiederum völlig gleichgültig welcher einem Glauben die Menschen zusprachen, anführen, man sollte darunter ruhig das Belügen und Betrügen verstehen. Die drei derzeit auf deutschem Boden größten Religionsgemeinschaften sind allesamt monotheistisch. Sie entstanden auf der Grundlage der Schriften, die die levitischen Pharisäer verfaßten und wer aus einem brennenden Dornbusch herauskommendes Knistern als Worte deuten kann, würde heutzutage nur schallendes Gelächter ernten. Da es aber vor zig tausend Jahren geschah und es immer und immer wiederholt wird und es die anderen ja auch sagen, ist dieses Geschehen zwar nicht bewiesen, aber eine Offensichtlichkeit.

Und wer sich in Deutschland gegen Offensichtlichkeiten stemmt wird an den Pranger gestellt und zerstört. Und das tun die Katholen genau wie die Evangelen, die Juden und auch die Moslems.

Und hier wiederum ist dringend darauf zu achten, daß es nicht die einfachen Gläubigen sind, die sich, wenn nicht gerade wieder einmal Haß unter ihnen verbreitet wird, vertragen und fruchtbar zusammenleben. Jetzt kommt aber Herr Jacob und beschwert sich darüber, daß die Katholen ja eigentlich herzallerliebste wären und besonders den Jesuiten Unrecht tut, wenn man sie als Menschenschänder bezeichnen würde.

Der Jesuitenorden, der im 15. Jahrhundert gegründet wurde und unmittelbar nach seiner Gründung das Amt der Inquisition von den Dominikanern übernommen hatte, sind Menschen, die man in einer gräßlichen Ausbildung in ihrem Geiste zwiegespalten hat.

Ihnen werden Vater und Mutter ausgetrieben, sie werden in dunklen Zellen gehalten und wenn sie nicht spurten hatten sie von früh bis in die Nacht ohne Essen und Trinken Katechismen zu beten. Und genau diese Art und Weise, Kinder und Jugendliche geistig zu zerstören und hörig zu machen, benutzen heute die Zionisten in Israel um palästinensische Kinder zu Selbstmordattentätern umzuformen. Ja, ach die lieben Jesuiten, die da am Amazonas den Eingeborenen Waffen versorgten um sich besser wehren zu können, die hätte ich beinahe fast vergessen. Waffen versorgt um die ihnen angetane Gewalt wieder mit Gewalt zu beantworten um somit die Spirale der Gewalt bis zum Gehnichtmehr weiterzudrehen. Diese lieben Jesuiten waren nichts anderes als die heutige CIA [1], die derzeit Waffen an die ach so friedlichen „Rebellen“, besser gesagt gesteuerte Verbrecher, liefert um in Syrien den Bürgerkrieg anzufachen. Dann kommen hohe Offiziere der syrischen Armee zu den Rebellen, weil sie sich von Assad abwenden und die lieben „Rebellen“ unterstützen wollen. Daß diese Offiziere aber vor Assad flüchten, weil sie sich haben kaufen lassen und gegen das syrische Volk arbeiten, somit also harte Strafe zu erwarten hätten, wird verschwiegen.

Um jetzt aber wieder nach Deutschland zurückzukehren sollte man doch schauen was das BRD-Regime heutzutage macht. In diesem Regime befinden sich zumindest ihren eigenen Angaben nach, Juden, Christen, Moslems, Buddhisten und viele andere religiösen Leute und sogar man glaubt es kaum, ein paar Ungläubige, oder sind es alle Ungläubige und treiben das deutsche Volk seit Jahrzehnten als Söldner wieder in den Krieg.

Dabei ist es ihnen egal, ob nun die Mehrheit des deutschen Volks gegen die Kriegszüge sind, sie tun es, weil sie die Macht haben.

Warum haben sie die Macht? Weil sie die Helfershelfer der heimatlosen Zionisten sind, die einem einzigen Gott frönen, dem Gott Mammon.

Und die haben gelernt von den levitischen Pharisäern, von den hohen katholischen und evangelischen Pfaffen und von den islamischen Herrschern, die Menschen gegeneinander aufzubringen, in Angst zu halten um ihre Macht zu festigen. Das dabei die katholische Kurie, die über Einjahrtausend Jahre Geschichte fälschte, blaß aussieht, hat folgenden Grund.

Es ist der Ärger der ihnen das Blut aus den Gesichtern treibt, weil sie die Macht an die Zionisten verloren hat und im Grunde nur noch als Speichelecker der Zionisten dient.

Wer jetzt glaubt, daß der Blasse Ratzinger auch weißer Papst genannt die Nummer 1 im Vatikan ist, der glaubt auch an den Klapperstorch. Die Nummer 1 ist der schwarze Papst, der General des Jesuitenordens. Au, schon wieder die Jesuiten.

Wie fing der Machtverlust an?

Hier kommen wieder die Jesuiten ins Spiel, nämlich in der Person des allerliebsten Adam Weißhaupt, der im Auftrage von Mayer Amschel Rothschild 1776 den Illuminatenorden gegründet hat. Der Illuminatenorden, der angeblich heutzutage nicht mehr vorhanden ist. Sie haben aber ihr Licht unter den Scheffel gestellt und um ihre Lichter unter dem Scheffel nicht ersticken zu lassen, diese Scheffel luftdurchlässig wie ein Sieb gemacht.

Diese Scheffel sind die Schaltzentralen der Mächtigen dieser Welt. Und ab und zu sieht man mal ein Licht der Erleuchteten aus den durchlöcheren Scheffeln herausblitzen. Da hört man von den Bilderbergern, von den Runden Tischen, vom Europäischen Parlament und von anderen Bündnen, über die das Volk nicht die Möglichkeit hat zu entscheiden oder gar zu bestimmen, die aber im Gegensatz dazu über das Volk entscheiden und bestimmen. Und dieses letztlich Demokratie nennen und damit den Begriff Demokratie von Volksherrschaft in Volksbeherrschung umbestimmen.

Wie kann all das passieren? Wie oben bereits angesprochen, in dem man die Menschen gegeneinander aufbringt. Man schaut jetzt wieder nur zurück auf die Christen. Alle haben einen Messias und Gott und sind sich untereinander spinnefeind, siehe die zwei Wortmeldungen unten an.

Schaut bei Wiki mal nach wie viele katholische, evangelische, orthodoxe und andere christliche Vereinigungen es gibt und in wie viele Gemeinschaften diese Richtungen wieder untereinander aufgespalten sind.

Habe ich jetzt gerade Gemeinschaften gesagt? Man nennt sie Kirchengemeinden. Sie sind aber keine Gemeinschaften, da selbst bis in die kleinste Gemeinde hinein der Grundsatz herrscht, dem einen sein Brot ist dem andern sein Tod. Der Grundsatz, der im Kolosseum geprägt wurde. Was nutzt es also, wenn man einerseits sich beschwert, daß man ja gar nicht soviel Ureinwohner in Südamerika getötet hat und schon gleich gar keine in Nordamerika. Waren aber die Inquisitoren nicht bis nach Colorado vorgedrungen? Und hatten leider auch noch keine so gute Bewaffnung wie später die sogenannten evangelischen Christen, die mit Repetiergewehren und modernen Geschützen in viel flacherem Land ihr mörderisches Handwerk ausüben konnten, aber nein, die lieben Katholen haben in Südamerika ja nicht fast das gesamte Kulturgut eingeschmolzen oder zerstört und nach Spanien und Portugal geschafft. Wenn heutzutage solche Frachten auf dem Meeresgrund gefunden werden, dann spricht man von einem spanischen Goldschatz und nicht vom Indianischen Kulturerbe, derweil die Kultur ja in Goldbarren umgeschmolzen wurde, und wer bekommt das Gold, natürlich die Spanier.

Oh halt, natürlich nicht die Spanier, denn die dürfen das Gold nur benutzen um ihren Zinseszins zu bezahlen. Und wer bekommt diesen Zinseszins? Das braucht man nicht zu raten, das weiß der ganz normale Mensch und schon gleich gar diejenigen, die ihre Frondienste den R&Rs zu Füßen legen. Da stellt sich immer wieder die gleiche Frage, was kann man dagegen tun? Dummerweise gibt es darauf immer wieder die gleiche Antwort, wieder und wieder die gleiche Antwort. Umfangreiches Wissen anschaffen, lernen dieses Wissen anwenden zu können und dieses Können mit reiner Vernunft anwenden. Bedeutet also nichts weiter als gut denken, gut reden, gut handeln, so wie es von Zarathustra schon gepredigt wurde und der lebte zu Zeiten der levitischen Pharisäer, also vor über ca. 2500 Jahren. Und dann kommen Menschen und schreiben, daß es im Jahr 9099 noch immer so wäre, die das sagen, wollen, daß die Menschen nichts lernen, obwohl sie selbst wissend sind.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[1] <http://de.rian.ru/politics/20120621/263845645.html>

**Ich schäme mich nicht, deutsch und
katholisch zu sein.**

Auch ich wünsche zur Sonnenwende die innere Sehnsucht nach Wahrheit und den Mut, Brücken unter deutschen Patrioten zu schlagen, die Bereitschaft zum gegenseitigen Verständnis. Nur gemeinsam können wir die bedrohliche Nähe der Sklaverei durch Globalismus und EU - Schuldenpolitik sowie andere Gefahren abwehren.

Zum vorliegenden Artikel "Chronik der kath. Kirche"!

Es soll nichts schön geredet werden! Ja, da wurden z.B. die baltischen Länder durch den deutschen Ritterorden ab 1400 zur Annahme des Katholizismus gezwungen. . . . Bei der Bekehrung der vormals heidnischen baltischen Völker ist (leider) auch Blut vergossen worden. Die Katholiken müssen sich dafür entschuldigen . . . ? Und es stimmt, daß im Vatikan auch freimaurerische Kardinäle vertreten sind. Nur deshalb die römische Kurie unter die New-Age-Freimaurerstaaten der Bilderberger und Illuminaten zu zählen, käme dem Unsinn gleich, den einer begeht, der wegen der marxistischen Linken und der Antifa in unserem Land die BRD zu den sozialistischen Volksrepubliken zählt.

Was hier in einem Pamphlet der römischen Kurie an historischen Verbrechen unterstellt wird, trieft aber von boshafter Verleumdung, Haß und Unwissenheit. Dem Autoren von "Chronik der kath. Kirche" will ich deshalb diese geschichtlichen Fakten nicht vorenthalten:

Der Norden Amerikas wurde von Anfang an durch Puritaner (Reformierte) und danach hauptsächlich weiter von protestantischen Einwanderern aus nordeuropäischen Ländern besiedelt. Diese haben die ansässige Urbevölkerung bis auf geringe Reste im Westen der USA konsequent ausgerottet. Nachdem die militärische Vormacht hier bei uns von den USA mit Hilfe der regierenden Speichellecker in der EU ausgeübt wird, brauchen wir uns nicht zu wundern, daß

unsere Medien, auch unsere Geschichtsbücher, uns diese Schandtaten vorenthalten; denn Presse, Fernsehen und schulische Erziehung werden von den Supermächtigen zu ihren Gunsten zensiert und manipuliert.

Der mittel- und südamerikanische Teil der Neuen Welt, in dem die "kath." Spanier und Portugiesen einzogen, hat weitgehend seine Urbevölkerung behalten, besonders in den Andenstaaten. Wenn Gräueltaten und Sklaverei in den lateinamerikanischen Ländern von Kreolen praktiziert wurden, was zu verurteilen ist, so war das ganze Ausmaß doch bescheidener als die Brutalität und Schlachthauspraxis der Yankees gegen die Indianer im Norden.

Zu bemerken ist, daß sich die "geistlichen Bodentruppen des Papstes", besonders die Franziskaner und die Jesuiten in Südamerika schützend vor die Eingeborenen gestellt haben. - Die Franziskaner haben sich schon vor 400 Jahren für die Rechte der Indios eingesetzt und mußten leider seitens der Regierung im fernen Spanien Absagen und Verbote einstecken - nachdem sie von den plündernden Konquistadoren "zu Hause" am Königshof verleumdet worden waren. Genauso ging es den Jesuiten, die in der Gegend des heutigen Uruguay missionierten. Die Jesuiten hatten eigens Reservate für die Indios an der Mündung des Rio de la Plata geschaffen und die Eingeborenen sogar mit Waffen gegen die weißen (Land)räuber versorgt. Das ist die Wahrheit.

Dann: Was das Gemetzel an der tasmanischen Urbevölkerung angeht!

England hatte sich unter Heinrich VIII. vor 1550 von der römischen Kurie losgelöst und eine eigene Staatskirche gegründet. 1804 begann der Ausrottungsfeldzug der Briten gegen die eingeborenen Tasmanier, der 1876 mit dem Tod der letzten Ureinwohnerin (Aborigin) endete.

Auch dieses Gemetzel kann man nicht den Päpsten oder der kath. Kirche anlasten.

Weiter: Die totalitären Systeme, die man in ihren Auswüchsen ablehnen muß, haben im vergangenen Jahrhundert mehr als 100 Mill. Opfer durch Krieg, Terror und Mord an Wehrlosen gefordert. Darunter wurden noch vor Beginn des 2. Weltkrieges zwischen 1936 und 1939 von den Bolschewisten während des spanischen Bürgerkrieges zu Hunderten wehrlose katholische Nonnen und Priester mißhandelt und ermordet. In anderen Ländern Mitteleuropas wurde vorzugsweise die kath Geistlichkeit wegen ihrer systemkritischen Haltung gegenüber dem Nationalsozialismus in KZs eingesperrt und zu Tode geschunden. - Inquisition und Hexenverfolgung, angeblich allein von der kath. Kirche inszeniert, hatten bis in die Neuzeit nur 300 000 Opfer gefordert, wobei der Hexenwahn aber kein Phänomen der romanischen, überwiegend katholischen Länder war, sondern seine Opfer in den protestantischen nördlichen Ländern fand. Beweise sind zur Genüge vorhanden.

Schließlich ist festzuhalten, daß seit Beginn der Reformation die Verteidigung des hl. röm. Reiches deutscher Nation gegen Türken und Franzosen fast durchgehend 160 Jahre lang in den Händen deutscher Katholiken lag, nämlich bis zur Schlacht von Slankamen (in der Nähe von Belgrad), wo 1691 schließlich eine brandenburgische Heeresabteilung die Kaiserlichen unter Prinz Eugen unterstützte. Jahrzehnte zuvor hatten die Schweden (im 30-jährigen Krieg) die deutschen Länder verwüstet, und hatten protestantische deutsche Fürsten mit den Feindmächten paktiert, die Reichsinteressen verraten und deutsche Länder dem französischen König zugesprochen. Allen voran betätigte sich Moritz von Sachsen als Verräter

deutscher Interessen, indem er die Städte Metz, Toul und Verdun dem französischen König "schenkte".

Ausgerechnet ein Papst hatte während der 2. Belagerung Wiens den Polenkönig Sobieski gedungen und gedrängt, bis dieser mit einem Heer den Kaiserlichen vor Wien zu Hilfe eilte und mit ihnen gemeinsam die osmanischen Belagerer vertrieb. - In den Entsatzheeren vor Wien befanden sich aber keine protestantischen Soldaten, die bei der Befreiung der Stadt mitwirkten.

Die aus den unten angeführten Quellen stammenden "Informationen" zeichnen sich durch eine gewaltige Schräglage aus. Da wird alles in einen Topf geworfen: Freimaurer, Juden, Konquistadoren, Anglikaner, Katholiken, New-Age-Anhänger usw. Ich bin entsetzt über die Geschichtslügen aus dieser Ecke, werde hoffentlich deshalb jetzt nicht der Anhängerschaft zu einer der vorherrschenden Ideologien verdächtigt. - Frage: Wo ist denn da wirklich der Satan zu suchen? Wie kann man da zu einer Gemeinsamkeit finden? - Ich gebe trotzdem meine Hoffnung nicht auf.

F. Jacob

Betreff: Chronik der katholischen Kirche

Auch die unfassbaren Verbrechen der christlich-katholischen Kirche müssen aufgearbeitet werden.

Man sagt, dass sich die Geschichte (zumindest jene der Menschheit) immer wiederholt. Das bedeutet im Klartext: Wer auch nur einen Funken Mitgefühl, Entschuldigung, Mitleid oder gar

Verständnis (und Hilfe) für die wirtschaftlich-politische Lage Spaniens und Portugal hegt, möge sich das hier im Anhang befindliche Buch "Blutgeld der Kirche" durchlesen. Selbstverständlich gibt es bei normalen Zivilisationen keine moralische Kollektivschuld und die Spanier von heute kann man und darf man auch nicht für die Verbrechen und Mاسsemorde der Vergangenheit verantwortlich machen. Dieses Gesetz (keine Kollektivschuld für nachfolgende Generationen) gilt generell für alle bisherigen Verbrechen die an der Menschheit je verübt wurden.

Ausgenommen natürlich Deutschland, wo - sofern die Welt nach 2012 noch besteht - auch im Jahre 5033 oder 9099 das Volk Holo-, Busse-, und Sühne Wiedergutmachungen zahlen müssen - ohne zu wissen warum..

Die grössten Massenmorde der menschlichen Geschichte wurden aber durch den Vatikan und die katholische Kirche im Namen Gottes und Jesus (im Namen welchen Gottes?) durchgeführt. Dagegen waren die mitunter tatsächlichen Vorkommnisse des Zweiten Weltkrieges reine Kinderspiele und Rängeleien. Der geflügelte Spruch von der Synagoge des Satans ist also keine Erfindung der Neuzeit. Der Vatikan in Rom wurde anscheinend schon von allen Anbeginn an, von Verbrechern und Satanisten geleitet und geprägt, wobei man nie vergessen sollte, dass sich alle diese Kreaturen als "Stellvertreter" Gottes auf Erden bezeichnet haben und mit Gold angewogen wurden. Selbst Leichenschändung wurde in dieser Synagoge praktiziert. Die wenigen moralisch und menschlich einwandfreien Päpste (Ausnahmen gab es) hat man ja, wie man weiss, in nur wenigen Tagen nach ihrer Wahl vergiftet und entsorgt. Nicht zu vergessen, auch der heutige Papst Ratzinger ist noch immer - formal - der oberste Chef

der ehemaligen Inquisition. Nur zwecks Volksverarschung der Katholiken hat man den Namen geändert.

Wenn man heute an die Inquisition denkt, kommt einem normalerweise das Bild von Ketzerverfolgung und Hexenverbrennung - im Mittelalter in den Kopf. Aber die Inquisition existiert selbst im 21. Jahrhundert. Die katholische Kirche hat sie schickerweise mal in "Kongregation für die Glaubenslehre" umbenannt. Hat sogar eine eigene Homepage:

http://www.vatican.va/roman_curia/co...h/index_ge.htm

Der Leiter der Kongregation ist der nicht ganz unbekannte Kardinal Ratzinger der laut der schweizerischen Sonntagszeitung "also wohl guten Gewissens als der kirchliche Großinquisitor von heute bezeichnet werden" kann. Kongregation heißt diese Institution erst seit 1965, davor Heiliges Offizium und zuerst, wie schon gesagt, Heilige Inquisition. Die Bezeichnung "Heilig" könnte man ohne den Sinn zu ändern, durch das Wort satanisch ersetzen. Wieviele Menschen wurden für ihren Ketzerglauben in siedenden Öl gekocht? Wieviele hundertausende Katharer wurden im Namen Gottes niedergemetzelt. Selbst Völker wurden mit Mann und Maus ratzeputz ausgerottet (die Tasmanier) Zig Millionen Menschen fielen der Inquisition zum Opfer. Inquisitions-Wiedergutmachungen? Nie davon gehört.

http://www.das-weisse-pferd.com/98_ex/inquisition.html

Das extrem Paradoxe an der besonders in Spanien bis ins 19. Jahrhundert wütenden Inquisition und Massenmorde war die Kreatur und Chef Inquisitor Tomás de Torquemada. Aber wer war diese Ausgeburt oder Wiedergeburt Satans, die hundertausende Menschen am Gewissen hatte? . Selbst das J-Wikimedia kann es nicht verleugnen, Torquemada war sogar echte - mütterlichseits - jüdischer Abstammung.

Im Klartext, auch die Millionen Menschenopfer in Europa und der neuen Welt verursachte (christliche) Inquisition, aber de fakto Volks- und Massenvernichtung, hatten seine Wurzeln im jüdischen und talmudischen Glauben.

In diesem Buch wird auch mehrmals auf eine der Hauptfiguren, Täter und Mitverantwortlichen der Massaker und enger Vertrauter oder Beauftragter des Vatikans hingewiesen: Der ominöse Christoph Kolumbus. Wer war diese satanische Kreatur wirklich?

Zweifelsohne kann auch Kolumbus eine genetisch-familiäre Ähnlichkeit mit Barroso und seinen inquisitorischen Vorfahren nicht verleugnen. Oder vice versa. Die Charakteren der beiden dürften allerdings, genau wie die Gene, die gleichen sein.

http://www.spanien-bilder.com/spanische_geschichte/christoph_kolumbus/christoph_kolumbus_wahre_herkunft.php

Der österreichische Schriftsteller jüdischer Herkunft Simon Wiesenthal (neben Eli Wiesel, auch als der grösste Lügner und Schwindler aller Zeiten genannt) sowie der spanische Schriftsteller Salvador de Madariaga y Rojo stellten die These auf, dass Kolumbus seine jüdische-maranische Herkunft geheim halten wollte.

Laut Wiesenthal waren auch Juden an der Finanzierung der Reise beteiligt.